

Nach unserer Einschätzung wird die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft durch die Tendenzen der sozialen Annäherung der Klassen und Schichten und das Wachsen der politisch-moralischen Einheit der Bevölkerung gekennzeichnet sein. In diesem Prozeß entfaltet die Arbeiterklasse ihre führende Rolle weiter. Sie hat als Klasse einen Vergesellschaftungsgrad erreicht, dem - bestimmt durch die objektiven Gesetze der sozialen und wissenschaftlich-technischen Entwicklung — die Klasse der Genossenschaftsbauern und die anderen sozialen Gruppen sich zunehmend annähern. *Dabei vollzieht die Arbeiterklasse selbständig ihre weitere Entwicklung.*

Davon ausgehend umfaßt die Arbeiterklasse nicht mehr nur vorwiegend körperlich im unmittelbaren Produktionsprozeß Arbeitende, sondern wird in ihrer Entwicklungstendenz als eine produktiv tätige und Macht ausübende Klasse gekennzeichnet sein, bei der körperliche und geistige Tätigkeit zunehmend eine Einheit werden.

Das bestimmende Merkmal besteht darin, daß der Anteil der geistigen Tätigkeit — als produktivgeistige Tätigkeit in der Wirtschaft und durch die Teilnahme an der Leitung des Staates und der Gesellschaft — rasch zunimmt. Aus diesen sich vollziehenden Veränderungen in der Arbeiterklasse ergeben sich zunächst folgende Probleme:

— Es wächst die Notwendigkeit und Möglichkeit, den breitesten Kreisen der Arbeiterklasse mehr Verantwortung in den Leitungs- und Entscheidungsprozessen in der Wirtschaft, im Staat und in der Gesellschaft zu übertragen sowie ihre Teilnahme am Leitungsprozeß noch stärker zu fördern.

— Die weitaus bessere Verbindung der wissenschaftlich-technischen Bildung mit der weltanschaulichen Erziehung, mit der besseren Vermittlung gesellschaftswissenschaftlicher Kenntnisse, insbesondere nach Abschluß der Schulausbildung, wird eine der dringendsten Aufgaben.

Diesen Fragen müssen wir große Aufmerksamkeit zuwenden.

Die neuen Probleme der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft kann man weder vor sich herschieben, noch kann man sie mit Anleihen aus der kapitalistischen Welt lösen. Keiner marxistisch-leninistischen Partei bleibt die angestrenzte wissenschaftliche und schöpferische Arbeit erspart, um, von den Gesetzmäßigkeiten des Marxismus-Leninismus ausgehend, eine richtige Strategie und Taktik auszuarbeiten.

Das Gift der bürgerlichen Ideologie und des Antikommunismus

Die psychologische Kriegführung des Imperialismus richtet sich vor allem gegen die marxistisch-leninistische Partei. Die Imperialisten und ihre revisionistischen Nachbeter wissen sehr genau, daß jede Einschränkung der Führungsfunktion der Arbeiterklasse und ihrer Partei die Lebensinteressen der Arbeiterklasse und die grundlegenden Errungenschaften des Sozialismus aufs Spiel setzt. Es ist doch bezeichnend, wenn Zbigniew Brzezinski, einer der USA-Politologen,